

Gemeinde Reichshof  
Bürgermeister Rüdiger Gennies  
Hauptstr. 12  
51580 Reichshof-Denklingen

### Beschlussvorlage

von / der

Ratsbüro

**Vorlage-Nr: 2020/00129**

Status: öffentlich  
Datum: 02.09.2021

### Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion hier: Reichshof "smarter" machen

Beratungsfolge:  
Datum Gremium

**28.09.2021 Gemeinderat der Gemeinde Reichshof**

Reichshof, den 08.07.2021

### Antrag zur Ratssitzung am 28.09.2021 Reichshof „smarter“ machen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gennies,

die Fraktionen von FDP und CDU möchten das Thema E-Government stärker voranbringen. Zudem legt das Onlinezugangsgesetz (OZG) fest, dass die Verwaltung ihre Leistungen bis Ende 2022 auch elektronisch zur Verfügung stellen muss.

Aus diesem Grund bitten wir Sie darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der oben genannten Sitzung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, einen aktuellen Sachstandsbericht über das Schlüsselprojekt Digitalisierung zu liefern, das einen wesentlichen Schwerpunkt für die Gesamtverwaltung darstellt.
- Im Rahmen dieses Sachstandsberichts legt die Verwaltung dar, wie sie die strategische Ausrichtung in dieser Frage für die Gemeinde Reichshof zukunftsorientiert umsetzen wird (Darlegung der einzelnen Maßnahmen und des Zeitplans).
- Die Verwaltung legt ferner dar, wie sie die Entwicklung Reichshofs zur digitalen Gemeinde weiter vorantreibt und die erforderlichen Maßnahmen im Bereich des E-Governments entschlossen und zielorientiert umsetzt.
- Ebenso macht die Verwaltung in ihrem Sachstandsbericht deutlich, wie sie die verschiedenen Dienstleistungen für die Bürger\*innen unserer Gemeinde (Bürgerservice) durch mehr Information und Teilhabe, eine digitale Aktenführung und Datenaustausch, mehrsprachige und barrierefreie Zugänge und elektronische Zahlungsmöglichkeiten stärken will.
- Die Verwaltung schafft ein einheitliches Portal für Beschwerden, Anliegen und Services sowie die Suche nach Ansprechpartnern\*innen in der Gemeindeverwaltung.

#### Begründung:

Wir wollen die Gemeinde Reichshof „smarter“ machen. Daher setzen wir uns mit Nachdruck für eine moderne IT- und Kommunikationsinfrastruktur in der Gemeindeverwaltung ein. Dazu ge-

...

hören auch digitale Lösungen für Bürger\*innen und Unternehmen. Der digitale Wandel verändert unser Leben grundlegend. Auch die Verwaltung.

Die Vorzüge des digitalen Rathauses liegen in der Corona-Pandemie auf der Hand. Die Digitalisierung bietet die Möglichkeit, einen sehr großen Teil der öffentlichen Verwaltung effizienter zu gestalten und im Zuge eines Transformationsprozesses Verwaltungsprozesse zu überdenken.

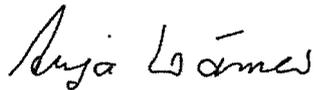
Ein großer Teil der Verwaltungsdienstleistungen lässt sich so digitalisieren, dass er bequem online und vor allem sofort durch die Bürger\*innen initiiert werden kann.

Bürger\*innen und Unternehmen erwarten, dass ihre Anliegen durch die Verwaltung schnell und unbürokratisch erledigt werden. E-Government kann diesen Servicegedanken verbessern und die Verwaltung bürger- bzw. wirtschaftsfreundlich ausgestalten.

E-Government ist aber nicht allein aus Sicht der Erwartungen von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen zu sehen, sondern eng mit den Zielen der Prozessoptimierung und der Qualitätssteigerung in der Verwaltung verbunden. Nach der digitalen Transformation laufen die Prozesse i.d.R. nicht nur schneller sondern vor allem auch effizienter und unkomplizierter.

Für Reichshof wäre ein Ausbau zum digitalen Rathaus ein großer Mehrwert. Der Wettbewerb der kommunalen Standorte wird nicht zuletzt digital ausgetragen. Die Fraktionen der FDP und CDU möchten weg von der sog. "Amtsstube" hin zum **"DIGITALEN BÜRGERSERVICE"**.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Krämer  
Vorsitzende FDP-Fraktion



Thomas Funke  
Vorsitzender CDU-Fraktion